

RUDOLF BASCHANT:

RUDERALFLÄCHEN UND DEREN PFLANZEN IN UND UM LINZ

I. Teil

Ähnlich wie in anderen Städten, die an wichtigen Verkehrsadern liegen, so bietet sich auch in Linz eine Fülle von Beobachtungsmöglichkeiten an Pflanzenfremdlingen. Donau und Schienenstrang ermöglichen die Zuwanderung durch meist unbeabsichtigtes menschliches Hinzutun. Auch die Tierwelt trägt ihren Teil dazu bei.

Vorliegender Bericht mit Plan und ungefährender Standortangabe soll nun einiges über das Vorkommen von Adventiv- und Ruderalpflanzen im Gebiet von und um Linz aussagen. In den Jahren 1950 bis 1953 (1954) konnten von mir eine größere Anzahl bemerkenswerter Pflanzen festgestellt und gesammelt werden. Erwähnung fanden Arten, die keine allgemeine Verbreitung besitzen, deren Heimat anderswo zu suchen ist, oder die bisher in Linz oder in ganz Oberösterreich noch nicht aufgefunden wurden (schon für Steyr z. B. ergibt sich ein anderes Bild!) oder die erst in jüngster Zeit, meist wohl durch Folgeerscheinungen des Krieges aufgetreten sind (Umsiedlung, Besatzung usw.).

1. *Achillea pannonica* Scheele
= *A. Millefolium* L. Subsp. *pannonicum* Hayek — Zottig behaart. Blüten geblich-weiß; osteuropäisch.
Linz; Eisenbahnbrücke, Donau.
2. *Ajuga Chamaepitys* (L.) Schreb. — Gelber Günsel, Feldzypresse, auf Brachland; Mittelmeergebiet, Vorderasien.
St. Martin; früher auch auf dem Gelände des Unfallkrankenhauses.
3. *Amarantus hybridus* L.
= *A. chlorostachys* L. — Heimat tropisches Amerika, mit *A. retroflexus* verwandt.

4. *Amarantus paniculatus* L. — Pflanze rot, tropisches Amerika; Gartenflüchtling.
Amarantus retroflexus L. — Zurückgekrümmter Fuchsschwanz; nördliche gemäßigte Zone, Neuseeland, Ursprungsland wahrscheinlich westliches Nordamerika; Zeit der Einwanderung?
Überall auf Kulturland und auf Ruderalplätzen.
5. *Amarantus silvester* Desf. — Wilder Fuchsschwanz; Mittelmeergebiet, Orient, Kaukasus, Ostindien, Nordamerika. In wärmeren Gegenden (thermophil).
Urfahr, an Straßenrändern.
6. *Amarantus ascendens* Loisel.
= *A. viridis* L.
= *Albersia blitum* Kunth — Grüner Fuchsschwanz; hie und da, fast Kosmopolit.
Katzenau.
7. *Ambrosia artemisiifolia* L. — 1863 erstmalig in der Mark Brandenburg beobachtet. Heimat: Nordamerika, erzeugt dort Heufieber.
Linz (1951, 1952), am Bahnwärterhaus Donau-Eisenbahnbrücke.
8. *Ambrosia psilostachya* DC. — Pflanze höher, Blätter stärker fiederteilig; Nordamerika.
Bahnhof Kleinmünchen (1951, 1952, 1953).
9. *Anchusa italica* Retz
= *A. azurea* Miller — Italienische Ochsenzunge; Mittelmeergebiet; adventiv (auch Zierpflanze).
Alter Donauhafen.
10. *Artemisia scoparia* W. et K. — Besenbeifuß; Asien, Rußland, östliches Europa, vereinzelt bis zum Rhein (asiatisch-europäische Steppenpflanze).
Donauufer, Neue Heimat.
Aster Novae Angliae L. — Nordamerika.
Aster salignus Willd. — Weidenblättrige Aster; Heimat Nordamerika?
Beide Neophyten da und dort am Donauufer und auf Schutzplätzen usw. auftretend.
11. *Astragalus Cicer* L. — Kichern-Stragel; östlich-kontinental.
Bahndamm gegen Leonding, Gelände um die VÖEST.
12. *Astragalus Danicus* Retz. — Trift-Tragant; von Sibirien durch Osteuropa bis Nordwesteuropa usw.
Mönchsgraben.
13. *Atriplex nitens* Schkuhr — Glänzende Melde; Südosteuropa, Asien.
Kleinmünchen.
14. *Atriplex oblongifolia* W. et K. — Langblättrige Melde; südöstliches Europa, östliches Österreich.
Bahndamm Waldeggstraße.
15. *Berteroa incana* DC. — Graukresse; eurosibirisch, in Mitteleuropa Archaephyt (seit prähistorischer Zeit eingeschleppte Pflanze).
Bahnhofgelände Kleinmünchen.
16. *Bunias orientalis* L. — Orientalische Zackenschote; pontisches Element, Osteuropa, Ungarn, Mittelrußland, Kaukasus-Länder, Armenien (Steppenbesiedler).
Freinberg gegen Leonding.

17. *Capsella Bursa-pastoris* (L.) Medicus, Mut. Heegeri —
= *C. Heegeri* Solms — Soll sich nach Solms-Laubach um eine neu ent-
standene Form der deutschen Flora handeln. Vielleicht aber nur Rück-
bildung? 1897 von Rektor Heeger in der Pfalz entdeckt (Landau). Determ.
1952 von + Ronniger Wien.
Haltestelle Wegscheid.
18. *Chaerophyllum aromaticum* L. — Würz-Kälberkropf; 1951/52 eine Pflanze an
der Oberen Donaulände. Heimisch östliches, mittleres und südliches Europa.
19. *Chaerophyllum bulbosum* L. — Knollen-Kerbel; Mittel- und Osteuropa.
Stellenweise gegen St. Martin.
20. *Chaerophyllum temulum* L. — Taumel-Kälberkropf; Kaukasus, Dahurien,
Europa, nicht überall.
In Linz stellenweise in Vorgärten, Parkanlagen (Parkbad).
21. *Centaurea diffusa* Lam. — Sparrästige Flockenblume; Südrußland, Südost-
europa, Westasien (Steppen), am Standort mit *C. maculosa*, Bastarde bildend.
Friedhofgelände St. Martin.
22. *Centaurea maculosa* Lam. subsp. *rhenana* — Gescheckte Flockenblume;
Europa.
St. Martin, alter Hafen.
Chenopodium album L. Weißer Gänsefuß; mit vielen Formen.
Chenopodium striatum Kras. — Heimat südöstliches Asien.
Chenopodium ficifolium Sm. — Feigenblättriger Gänsefuß; Mittel- und
Südeuropa.
Chenopodium glaucum L. — Meergrüner Gänsefuß.
Chenopodium hybridum L.
Chenopodium opulifolium Schrad — Schneeballblättriger Gänsefuß; Süd-
und Mitteleuropa.
Sind in Linz hier und dort und zum Teil massenhaft auf unbebautem
Land und Kulturlächen anzutreffen.
23. *Chondrilla juncea* L. — Binsen-Knorpellattich; Sibirien, Vorderasien, Süd-
und Mitteleuropa.
Urfahrwänd, Kleinmünchen.
24. *Commelina coelestis* Willd. — Gartenflüchtling; Mexiko.
Donauufer, Urfahr.
25. *Conium maculatum* L. — Gefleckter Schierling.
An Zäunen am Bahnhof Kleinmünchen (1950—1953).
26. *Crepis setosa* Hall. — Borstiger Pippau; Süd-, Südosteuropa.
Rasen am Parkbad, massenhaft im Friedhofgelände St. Martin.
Datura Stramonium L. — Gemeiner Stechapfel; verwildert und einge-
bürgert, hie und da ohne festen Standort auftretend.
27. *Daucosma laciniata* Engl. et Gray — Südliche Staaten der USA, Dolden-
gewächs.
Bahnhof Kleinmünchen ein Exemplar (1953).
Diplotaxis tenuifolia (L.) DC. — Feinblättriger Doppelsame.
Diplotaxis muralis (L.) DC. — Mauer-Doppelsame; Süd-, Südwest- und
Mitteleuropa, im 18. Jahrhundert eingewandert.
Häufig auf Ruderplätzen, an Bahngleisen und Straßenrändern.
Echinochloa crus galli Roem et Schult (Panicum) — Hühnerhirse; aus
den wärmeren Zonen. Häufiges Unkraut auf Kulturland.

28. *Elsholtzia cristata* Willd. — Kamminze; Heimat Asien (Felspflanze). In Ostdeutschland und Polen als Heil- und Gewürzpflanze kultiviert. Dichter Bestand am Eferdinger Lokalbahnhof (1952, 1953).
Eragrostis poaeoides P. B. — Kleines Liebesgras; Ostindien, Amerika. = *E. minor* Host.
Häufig eingebürgert an Straßenrändern, sonnigen, kiesigen Stellen usw. (Südeuropa usw.)
29. *Erechtites hieracifolius* (L.) Raf. — Amerikanisches Afterkreuzkraut; Nord- und Südamerika. In Europa 1876 erstmalig bei Agram beobachtet. Von mir mehrfach in Oberösterreich auf Waldblößen festgestellt, so bei Wolfern, Station Herzogsdorf; zum Teil massenhaft auftretend und wieder verschwindend.
Kürnbergerwald bei Leonding (1951, 1952, 1953).
Erigeron canadensis L. — Kanadisches Berufskraut; Nordamerika, im 17. Jahrhundert nach Europa gewandert. Überall auftretend.
30. *Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Schulz — Französische Hunds-Rauke; West- und Mitteleuropa.
Gegen Bahnhof Ebelsberg.
31. *Eryngium campestre* L. — Feld-Mannstreu; Mittelmeergebiet, Mitteleuropa. Stromtal-Wanderpflanze.
St. Martin, Kleinmünchen.
32. *Eryngium planum* L. — Flachblättriger Mannstreu; östliches Europa. Stromtalpflanze, Gartenflüchtling?
Leonding.
33. *Euphorbia exigua* L. — Kleine Wolfsmilch (Archaeophyt); Europa, Nordafrika, Kleinasien.
Geleise an der Donau.
34. *Euphorbia falcata* L. — Sichel-Wolfsmilch (Archaeophyt); Mittelmeergebiet, Vorderasien.
Kleinmünchen.
35. *Euphorbia lathyris* L. — Spring-Wolfsmilch, Maufwurfskraut, Kreuzblättrige Wolfsmilch; Heimat (?) Mittelmeergebiet, Asien; als Zier- und Arzneipflanze in Gärten gezogen.
Neuer Hafen, Ebelsberg.
36. *Falcaria vulgaris* Bernh. — Sichelmöhre; Mittel- und Südeuropa.
Gaumberg, Leonding, Kleinmünchen, St. Martin.
37. *Fumaria Vaillantii* Loisel. — Europa, stellenweise.
Galinsoga parviflora Cavan. — Kleinblütiges Franzosenkraut; Anden, Südamerika, 1794 in den botanischen Gärten von Paris kultiviert. Unsere Pflanzen sollen von dort ihren Ausgang genommen haben. Überall und sich ausbreitend.
Galinsoga quadriradiata Ruiz. et Pav. — Chile bis in das südliche Nordamerika, zusammen mit *G. parviflora*; weniger zahlreich.
38. *Bastard G. parviflora* × *G. quadriradiata*
39. *Helianthus tuberosus* L. — Erdbirne, Topinambur; 1616 aus Amerika nach England eingeführt, kam nach dem 30jährigen Krieg nach Deutschland und wurde bald von der Kartoffel verdrängt.
Urfahr, Kleinmünchen.

40. *Hesperis matronalis* L. — Nacht-Viole; Osteuropa, Vorderasien. Oft kultiviert.
41. *Humulus japonicus* Sieb. et Zucc. — Heimat China, Japan; Gartenflüchtling. *Hyoscyamus niger* L. — Bilsenkraut; hie und da auftretend, ohne festen Standort.
42. *Isatis tinctoria* L. — Färber-Waid; alte Kulturpflanze (zum Blaufärben verwendet). Heimat Südosteuropa, Südwestasien (Steppenpflanze). An Geleisen gegen Kleinmünchen.
43. *Iva xanthiifolia* Nutt. — Verwandt mit *Ambrosia*. Heimat in den Prärien Nordamerikas.
Katzenau, Eingang zu den VÖEST.
44. *Kohlruschia prolifera* Knuth
= *Tunica prolifera* (L.) Scop. — Sprossende Felsnelke. Heimat Süd- und Mitteleuropa.
Massenhaft im Friedhofgelände St. Martin.
45. *Lappula Myosotis* Moench
= *Lappula echinata* Gilib. — Gemeiner Igelsame (Archaeophyt); Mittelmeergebiet, gemäßigtes Asien; wärmeliebende Ruderalpflanze, richtet in der Schafwolle und an Wollmaschinen oft Schaden an.
Katzenau.
46. *Lathyrus Aphaca* L. — Ranken-Platterbse; Heimat Balkanländer, Persien, Afghanistan, Ägypten.
Bahnhof Kleinmünchen, Doppl bei St. Martin.
47. *Leonurus Cardiaca* L. — Herzgespann, Löwenschwanz; früher als Heilpflanze verwendet. Heimat gemäßigtes Asien.
Unweit Bulgaripplatz und bei St. Martin.
48. *Lepidium campestre* (L.) R. Br. — Feld-Kresse; Europa, Kleinasien, Armenien.
Freinberg.
49. *Lepidium Draba* L. — Pfeil-Kresse, Türkische Kresse; Heimat Mittelmeergebiet, östliches Europa, Westsibirien.
50. *Lepidium ruderales* L. — Schuttsteinkresse; Europa, Südwestasien.
51. *Lepidium Virginicum* L. — Heimat Amerika.
52. *Linaria Dalmatica* Rechb. — Südosteuropa.
Friedhofsgelände St. Martin.
53. *Malva verticillata* L. var. *crispa* L. — Krause Malve; aus China (?) stammende Heilpflanze.
An der Derfflingerstraße, Katzenau, Bahnhof Kleinmünchen.
Matricaria discoidea DC. — Strahllose Kamille; etwa 1852 als Flüchtling aus botanischen Gärten nach Europa gelangt. Heimat Ostasien.
Vielfach um Linz an Wegen usw.
54. *Melampyrum arvense* L. — Ackerwachtelweizen; Europa, Westasien.
Ein Exemplar 1952 in einem Feld bei Doppl — St. Martin.
55. *Melissa officinalis* L. — Melisse; Gewürz- und Heilpflanze, Bienenfutter; heimisch im Orient.
Bei der Tabakfabrik.

56. *Mercurialis annua* L. — Einjähriges Bingelkraut; ammoniakliebende anthropophile Art, auch als Heilpflanze Verwendung findend. In manchen Gegenden häufig.
In und um Linz anscheinend sehr selten. Kleinmünchen ein Exemplar (1952).
57. *Myagrum perfoliatum* L. — Pfeilblättriger Hohldotter; Spanien, Südrußland, Ungarn, Südwestasien, Syrien bis Persien. Seltene und unbeständige Ruderalpflanze.
Bahnhof Kleinmünchen (1951).
58. *Nepeta Cataria* L. — Katzenminze; früher als Arzneipflanze häufig kultiviert. Heimat Vorderasien, Ost- und Südeuropa.
Herrenstraße.
59. *Nicandra physaloides* (L.) Gaertn. — Giftbeere; Heimat Südamerika, Gartenflüchtling, oft auch mit Wolle und Pferdemit adventiv.
Bahnhofgelände unweit Franckstraße.
- Panicum sanguinale* L. — Bluthirse; wärmeliebendes Gras. Oft an Weg- und Straßenrändern auf Kulturland zu finden. — Kosmopolit.
60. *Picris echioides* L. — Wurmlattich; Mittelmeergebiet, Westasien.
Gaumberg (Unkraut in einem Kleefeld).
61. *Plantago Indica* L. —
= *Plantago arenaria* W. et K.
= *Plantago ramosa* (Gilib.) Aschers. — Sand-Wegerich; Heimat Süd- und Mitteleuropa.
Donauufer, Eisenbahnbrücke.
62. *Polygonum cuspidatum* Sieb. — Kulturflüchtling; gern an Hecken, Flußufern. Heimat Japan.
63. *Portulaca oleraceae* L. — Portulak, Burzelkraut; Archaeophyt, Suppen-Salatkraut (subsp. *sativa* Thell). Heimat wahrscheinlich gemäßigtes Asien.
64. *Potentilla canescens* Bess. — Graues Fingerkraut; auch ruderal. Heimat mittlere Balkanländer, Kaukasus, Armenien.
Urfahrwand (ziemlich selten).
65. *Potentilla intermedia* L. — Mittleres Fingerkraut; im 19. Jahrh. aus Rußland eingewandert; ruderal (ziemlich selten).
Bahnhof Kleinmünchen.
66. *Potentilla Norvegica* L. — Nordrussisches Fingerkraut; Heimat subarktisches und gemäßigtes Nordamerika, Eurasien.
Dorotheum-Vorgarten.
67. *Potentilla supina* L. — Niederes Fingerkraut; im 19. Jahrh. aus Rußland eingewandert (sehr zerstreut).
Donauufer, Katzenau.
68. *Rapistrum perenne* (L.) All. — Windsbock; östliches Mitteleuropa, Steppenläufer, Fruchtstand vom Wind verweht.
Mönchsgraben.
Reseda lutea L. — Gelber Wau, Wilde Reseda; Archaeophyt. Mediterran, Mitteleuropa.
Vielfach in und um Linz.
69. *Reseda luteola* L. — Färber-Wau; Mitteleuropa, mediterran.
Hauptbahnhof.

70. *Rumex domesticus* Hartm. — Heimat Nordeuropa.
Waldeggstraße, Bahnhofgelände.
71. *Rumex Mexicanus* Meissn. — Heimat in den südlichen Vereinigten Staaten.
Am Eingang zu den VÖEST.
72. *Salsola Kali* L. — Salzkraut; salzliebende Küstenpflanze, im Binnenland
Sandpflanze und auf Schutt.
Katzenau ein Exemplar (1952).
73. *Scutellaria altissima* Hamilton. — Hohes Helmkraut; Heimat Unteritalien,
Südosteuropa,
Nordwesthang in Waldungen am Pöstlingberg, angepflanzt?
Setaria glauca (L.) P. B. — Gilbfennich; wärmere und gemäßigte Zone.
Setaria italica (L.) P. B. — Kolbenhirse; gemäßigte Zone, Subtropen.
Setaria verticillata (L.) P. B. — Wirtel-Fennich; gemäßigte Zone, Sub-
tropen.
Setaria viridis (L.) P. B. — Grüner Fennich; Europa, Sibirien, Asien. Alle
Arten häufig auf Kulturland auftretend.
In und um Linz.
74. *Sideritis montana* L. — Feld-Gliederkraut; Mittelmeergebiet, Südost-
europa, Vorderasien.
Friedhofgelände St. Martin.
75. *Silene dichotoma* Ehrh. — Gabeliges Leinkraut; Heimat Rußland, Ungarn.
Erst in neuester Zeit in Mitteleuropa eingewandert.
St. Martin (Kleefelder).
76. *Sisymbrium altissimum* L. — Ungarische Rauke; Heimat Osteuropa, Rußland.
= *S. pannonicum* Jacq.
Bahnhofgelände, Waldeggstraße, Kleinmünchen usw.
77. *Sisymbrium Loeselii* L. — Loesels-Rauke; südöstliches Europa, Südwest-
asien.
78. *Sisymbrium Sophia* Webb. — Besen-Rauke; Europa, Asien.
79. *Sisymbrium strictissimum* L. — Steife Rauke; westliches und südliches
Europa.
Kleinmünchen.
80. *Solanum villosum* Lam.
= *Solanum luteum* Mill. — Gelber Nachtschatten; Europa.
Bahnhofgelände, Eferdinger Bahn.
Solidago Canadensis L. — Kanadische Goldrute; Nordamerika.
Solidago serotina Ait. — Spätblühende Goldrute; nördliches und pazifisches
Nordamerika.
Beide Arten häufig, vor allem am Donauufer.
81. *Tragopogon dubius* Scop. — Großer Bocksbart; Europa, Südrußland und
Kleinasien.
Franckstraße.
82. *Trifolium incarnatum* L. — Inkarnat-Klee; Süd- und Westeuropa. In
wärmeren Gegenden wie Rotklee kultiviert.
Katzenau.
83. *Vaccaria pyramidata* Med. — Gemeines Kuhkraut, Ackernelke; Heimat
mittleres und südliches Europa.
St. Martin, auf Brachland.

84. *Vicia grandiflora* Scop. — Großblühende Wicke; Südosteuropa, Kleinasien usw.
Ein Exemplar auf einer Rasenfläche, Keferfeld (1953).
85. *Vicia pannonica* Cranz var. *typica* Beck. — Ungarische Wicke; Blüten weißlichgelb.
Kleinmünchen.
- 85.a *Vicia pannonica* Cranz var. *purpurascens* (DC.) Ser. — Blüten lilarot.
Unter Saat, auf Grasflächen, Heimat Donauländer.
St. Martin.
86. *Xanthium echinatum* Murray nec. Willd. — Heimat Nord-, Zentral- und Mittelamerika.
Alter Hafen, Urfahr.
87. *Xanthium strumarium* L. — Gemeine Spitzklette; Archaeophyt. Heimat Nordamerika (?), Zeit der Einschleppung (?).
Bahngelände Kleinmünchen.

Trotz mehrfacher Begehung des hier in Betracht gezogenen Gebietes zu verschiedenen Jahreszeiten kann von einer lückenlosen Erfassung selbstredend nicht gesprochen werden. Es ergeben sich auch durch Eingriffe von Menschenhand, wie Bebauung und sonstige Umgestaltung und durch klimatische Einflüsse usw. von Jahr zu Jahr neue Aspekte. Einige interessante Beobachtungen konnten in letzter Zeit nicht erneuert werden, was aber nicht ausschließt, daß künftig auch neue Funde getätigt werden können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz \(Linz\)](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Baschant Rudolf

Artikel/Article: [Ruderalflächen und deren Pflanzen in und um Linz 253-261](#)